

Herausforderung Deeskalation in Kindertageseinrichtungen

Beschreibung

Aggressionen, Spannungszustände und nicht eindeutig zuzuordnende "Verhaltensbesonderheiten" sind immer häufiger in Kindertagesstätten wahrzunehmen. Die Mitarbeitenden werden vor intensive Herausforderungen gestellt und müssen mit besonderen belastenden und Stress auslösenden Situationen umgehen.

Inhalte

In der eintägigen Fortbildung werden mögliche Entstehungshintergründe aufgezeigt und eine differenzierte Betrachtung der Verhaltensmuster ermöglicht. Interventionsebenen werden beschrieben. Vorgehensweisen und Eingreifzeitpunkte in akuten Fällen werden vorgestellt. Die sprachliche Ebene ist oftmals noch nicht oder nur eingeschränkt möglich – Alternative Vorgehensweisen werden vermittelt.

Ziele

Die Mitarbeitenden werden in die Lage versetzt, unterschiedliche Einflussfaktoren einzuordnen. Passend für die eigene Situation werden Handlungsstrategien entwickelt. Darauf aufbauend wird eine Erweiterung der Handlungsspielräume möglich und alternative Vorgehensweisen werden erarbeitet. Die vorgestellten Modelle vermitteln Ansatzpunkte, um eskalierende Spiralen zu unterbrechen. Insbesondere wenn das sprachliche Verständnis noch nicht ausreichend vorhanden ist. Strategien zum Schutz der Kinder und zum Eigenschutz der Mitarbeitenden werden vermittelt.

Zielgruppe

Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Montag, 8. Juni 2026, 8.30 - 15.30 Uhr
Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459 Nürnberg

Vorläufige Plätze

16

Format

Fortbildung, Präsenz, 1 Tag

Referent/-in

Gerhard Bergmann, Bergmann Systemische Kommunikation, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Supervisor und Organisationsentwicklung (DGSF)

Kosten

70,00 Euro
Kostenregelung siehe Wegweiser

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Montag, 27. April 2026

Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Konstruktivität